

Ziff. 11 Ingress, erstes Lemma*Antrag der Kommission*

Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

Ch. 11 préambule, premier tiret*Proposition de la commission*

Adhérer au projet du Conseil fédéral

*Angenommen – Adopté***Ziff. 11 Art. 26a***Antrag der Kommission**Abs. 1, 2*

Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

Abs. 3

Die erstinstanzlichen Rechtsmittelbehörden hören vor ihrem Entscheid das Bundesamt an.

Ch. 11 art. 26a*Proposition de la commission**Al. 1, 2*

Adhérer au projet du Conseil fédéral

Al. 3

Les autorités de recours de première instance consultent l'office avant de rendre leur décision.

*Angenommen – Adopté***Ziff. 11 Art. 26b***Antrag der Kommission*

Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

Ch. 11 art. 26b*Proposition de la commission*

Adhérer au projet du Conseil fédéral

Angenommen – Adopté

La présidente (Saudan Françoise, présidente): L'objet retourne donc à la commission pour l'examen de l'article 27bis LGG et nous ne pouvons pas encore procéder au classement des trois motions.

01.3217

**Empfehlung WBK-SR (00.008).
Bestimmungsgemässe
Verwendung in der Umwelt.
Neuer Begriff**

**Recommandation CSEC-CE (00.008).
Utilisation des organismes
dans l'environnement
conformément à leur destination**

*Einreichungsdatum 30.04.01**Date de dépôt 30.04.01*

Ständerat/Conseil des Etats 14.06.01

Gentil Pierre-Alain (S, JU), pour la commission: Madame la Présidente, je dois modérer un peu votre enthousiasme. On n'en a pas tout à fait fini avec les dispositions de Gen-lex, puisque la recommandation 00.3217 en fait partie.

La commission recommande au Conseil fédéral de bien vouloir porter une attention au domaine de l'alimentation pour les animaux et de bien vouloir prévoir par ordonnance dans ce domaine des précautions qui ressemblent à celles que nous avons introduites s'agissant des denrées alimentaires.

Vous avez pu prendre connaissance du fait que le Conseil fédéral accepte cette recommandation.

Überwiesen – Transmis

01.3013

**Motion UREK-SR.
Kernenergieverträgliche
Energie-
und Steuergesetzgebung**

**Motion CEATE-CE.
Pour une législation
qui tienne compte des
intérêts de l'énergie nucléaire**

*Einreichungsdatum 23.02.01**Date de dépôt 23.02.01*

Ständerat/Conseil des Etats 14.06.01

Antrag Büttiker

Den Vorstoss integral als Motion überweisen.

Antrag Pfisterer Thomas

Den Vorstoss integral als Motion überweisen.

Proposition Büttiker

Transmettre l'intervention intégralement sous forme de motion.

Proposition Pfisterer Thomas

Transmettre l'intervention intégralement sous forme de motion.

La présidente (Saudan Françoise, présidente): Le Conseil fédéral propose de rejeter le chiffre 1 et de transformer en postulat les chiffres 2 à 5 de la motion.

Forster-Vannini Erika (R, SG), für die Kommission: Gestatten Sie, dass ich kurz in die Frühjahrsession 2001 zurückblende. Wie Sie sich vielleicht erinnern, haben Sie auf Antrag der Kommission beschlossen, dass wir den Standesinitiativen Solothurn 00.311 und Aargau 00.308 keine Folge geben. Gleichzeitig habe ich damals darauf hingewiesen, dass die UREK eine Motion einreicht, die die Anliegen der Standesinitiativen aufgreift, klarer umschreibt und um eine Ziffer ergänzt. Nun liegt die Stellungnahme des Bundesrates zur Motion vor. Er beantragt, Ziffer 1 sei abzulehnen, und die Ziffern 2 bis 5 seien in ein Postulat umzuwandeln.

Der Bundesrat begründet die Ablehnung von Ziffer 1 mit dem Hinweis auf das Kernenergiegesetz, in welchem das Anliegen bereits aufgenommen worden sei. Deshalb sei die Motion diesbezüglich erfüllt und somit abzulehnen.

Zu den Ziffern 2 bis 5 spreche ich aus der Sicht der Kommission. Wir hatten noch eine Kommissionssitzung, weshalb ich im Namen einer grossen Mehrheit der Kommission sprechen kann. Die Kommission war sich bereits vor Einreichen der Motion bewusst, dass sie sich damit auf eine Gratwanderung einlässt.

Wir haben uns lange mit der Frage auseinander gesetzt, ob es besser sei, Ihnen eine Motion oder ein Postulat vorzulegen. Der Bundesrat sagt nun, er sei im Prinzip bereit, die Anliegen entgegenzunehmen; allerdings führt er rechtliche Argumente an und möchte unsere Motion in der Postulatsform entgegennehmen, die er als die rechtlich angemessene Form bezeichnet. Aus der Antwort des Bundesrates geht aber klar hervor, dass er unsere Anliegen teilt und ihnen inhaltlich und von der Stossrichtung her zustimmt. Wir können also davon ausgehen, dass unsere Forderungen für den Bundesrat Leitplanken darstellen. Aufgrund verfahrensmässiger Überlegungen erscheint es nun einer grossen